

Schwalben

Text mit groben Scanfehlern - muss überarbeitet werden!

Paul Scheerbart

Verlassenes

Schwalben

Fensterstudie.

Index – [Erzählungen](#) – [verlassene Geschichten](#)

ngg_shortcode_0_placeholderSie schießen vorüber wie die Pfeile. Sie liegen

Sie kreisen wie fein gebaute Segelböte.

Sie piepsen – das klingt so lustig, als wenn sie jauchzten-
jubelten- wie spielende Kinder.

Sie -die Schwalben -ja – die sind frei. Oh! Wären wir's
doch auch-

Und – die Feder sträubt sich – da brat' mir Einer einen
Storch!- Müllerehen bemerkte jetzt witzig:

»Ich halte es für falsch, wenn Sie behaupten, daß die Raubvögel frei vom Hasse sein könnten.« Ich pfiff vor Mißvergnügen.

Ich hätte am liebsten sehr witzlos bemerkt:

>> Müller, Sie sind so das richtige Rindsvieh, es fällt schwer, Sie nicht zu hassen.«

Natürlich verschwieg ich diesen inneren Wutausbruch, denn ich wollte ja meinen Haß bekämpfen.

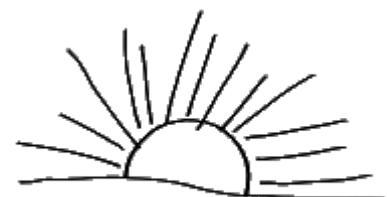
»Wissen Sie«, sprach ich hart, »wie ich es mache, wenn mich Jemand beleidigt? Ich rufe gemütlich

im westpreußischen Dialekt: Eck piep' opp di! Diesen tiefen Ausspruch, der wirklich oft schon ewirkt hat, habe ich mal in einer Fabel auf hochdeutsch zum Ausdruck gebracht!«

Ich las ihm vor:

Index – [Erzählungen](#) – [verlassene Geschichten](#)

alle Texte von [Paul Scheerbart](#) – ein [fognin](#) Projekt – bitte unterstützen:



bitte anklicken

Bitte helfe mit diese Seite zu erhalten:



[Dieses Werk von fognin](#) ist lizenziert unter einer [Creative Commons](#)

[Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#). Weitere Infos über diese Lizenz können Sie unter [hier](#) erhalten

[Revision](#) 02-01-2023